



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
Dez. II

Vorlagen-Nummer

**280/05**

1

# Sitzungsvorlage

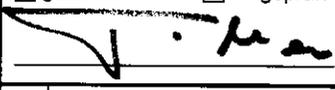
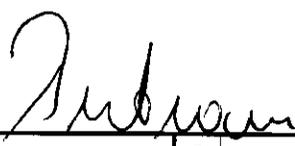
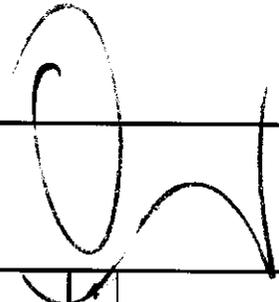
Datum: **24. Okt. 05**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Stadtrat	öffentlich	26.10.2005	
2.				
3.				
4.				

**Haushaltssatzung 2005 sowie Haushaltssicherungskonzept für den Planungszeitraum 2005 - 2009 der Stadt Eschweiler;  
Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 21.09.2005  
- Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 10.10.2005 sowie Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 12.10.2005 -**

Beschlussentwurf:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Sowohl im Antrag der CDU-Stadtratsfraktion als auch der UWG-Stadtratsfraktion wird bemängelt, dass in der Ratssitzung am 28.09.2005 kein aktueller Sachstandsbericht zum Haushaltsgenehmigungsverfahren erfolgte, obwohl eine diesbezügliche Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde am Vortage der Stadt zugestellt wurde.

Entsprechend dem Eingangsstempel wurde die Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde am 27.09.2005 der Stadt Eschweiler zugestellt (Eingang bei der zentralen Poststelle der Stadtverwaltung).

Hierzu wird der Bürgermeister in der Sitzung des Stadtrates am 26.10.2005 ergänzend Stellung nehmen.

Zur Sache selbst sei nachfolgendes angemerkt:

Wie der mit Schreiben vom 06.10.2005 gegenüber den Fraktionsvorsitzenden übersandten Kopie der Haushaltsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 21.09.2005 zu entnehmen war, bezogen sich die Feststellungen der Kommunalaufsicht ausschließlich auf die vier wesentlichen Konsolidierungsmaßnahmen des HSK.

Seitens der Verwaltung ist hierzu mit Bericht vom 19.10.2005 eingehend Stellung genommen worden. Nähere Einzelheiten können dem in Kopie beigefügten Bericht entnommen werden.

Die unter a) „Stufenweise Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes“ erwähnte Anlage ist aus Datenschutzgründen nicht beigefügt; sie kann jedoch beim Stadtkämmerer seitens der Ratsmitglieder eingesehen werden.

Das unter b) „Neustrukturierung des Aufgabenbereiches Tageseinrichtungen für Kinder“ erwähnte Gutachten der Rechtsanwälte Bird & Bird sowie die unter d) „Rückführung der Geschäftsanteile der WBE GmbH“ genannte Stellungnahme der Anwaltssozietät Heuking & Partner werden jeweils im Rahmen einer zeitnahen Befassung der Vertretungskörperschaft mit den betreffenden Konsolidierungsmaßnahmen zur Kenntnis gebracht bzw. erörtert.

Die Neuberechnung der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2004 – 2013 ist als Anlage beigefügt.

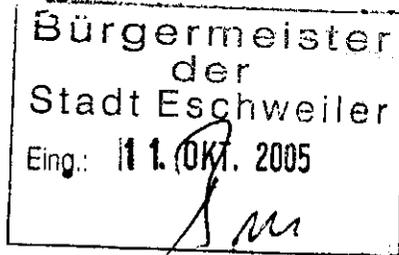
Für eventuelle Rückfragen steht der Stadtkämmerer in der Ratssitzung zur Verfügung.

**CDU FRAKTION  
IM RAT DER STADT ESCHWEILER**

CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler-Rathausplatz 1-D-52249 Eschweiler

Fraktionsbüro  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler

Herrn  
Bürgermeister Bertram  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler



Tel.: 02403/71404  
Fax: 02403/71515

E-Mail: [cdu-fraktion@eschweiler.de](mailto:cdu-fraktion@eschweiler.de)

*Antwort*

*1. Kette aus 12 -> 10.10.2005 Ratssitzung*

*2. II / UV @ Ratssitzung*

**Haushaltssatzung 2005**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 10.10.2005 erhielten wir die Kopie des Schreibens der Kommunalaufsicht des Kreises Aachen zur Haushaltswirtschaft der Stadt Eschweiler. Dieser Kopie ist zu entnehmen, dass Sie als Bürgermeister dieses Schreiben bereits am 27.09.2005 erhalten haben.

Die Feststellungen der Kommunalaufsicht sind von entscheidender Bedeutung für die Genehmigungsfähigkeit des HSK und die KA erwartet von Seiten der Verwaltung einen ergänzenden Bericht.

Es ist mir unverständlich, dass Sie den Rat in der Ratssitzung am 28.09.2005 nicht über die Details informiert haben. Es wäre Ihre Pflicht gewesen, durch eine Tischvorlage alle Ratsmitglieder über den komplizierten Sachstand in Kenntnis zu setzen.

Für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantrage ich deshalb, dass in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung oder in der Ratssitzung am 26.10.2005 dieses Schreiben der KA und das weitere Vorgehen Gegenstand eines ordentlichen TOP ist.

Mit freundlichen Grüßen

*[Signature]*  
Franz-Josef Dittrich  
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion  
UWG-Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion  
FDP-Fraktion

**Vorsitzender**  
Franz-Josef Dittrich  
Grabenstraße 25  
52249 Eschweiler  
Tel. 02403-4619

**Geschäftszeiten**  
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

**Bankverbindung**  
Sparkasse Aachen  
BIZ 390 500 00  
Konto Nr. 3 501 103

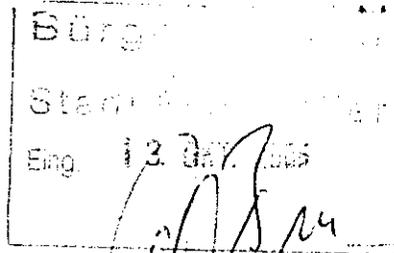
# Stadtratsfraktion **UWG**

## Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn  
Bürgermeister Bertram  
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



24.11.20  
X-05

### Ausstehende Haushaltsgenehmigung bzw. Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

unabhängig vom Inhalt des Schreibens der Aufsichtsbehörde vom 21.09.2005 möchten wir unser Befremden darüber zum Ausdruck bringen, dass Ihrerseits bisher keinerlei Informationen über den Stand der Gespräche mit der Kommunalaufsicht an den Rat gegeben wurden.

Dies wäre bei der Ratssitzung am 28.09.05 möglich und unbedingt notwendig gewesen, da wir dem Eingangsstempel entnehmen, dass dieses Schreiben zu dieser Zeit in Ihren Händen war.

Den Argumenten, die von der Kommunalaufsicht im Hinblick auf das zur Genehmigung anstehende Haushaltssicherungskonzept vorgebracht werden, schließt sich die UWG-Fraktion inhaltlich voll an.

Wir haben in der Haushaltrede am 15.06.2005 bereits diese und weitere gravierende Punkte angeführt, die aus unserer Sicht eine Genehmigung des Haushaltes als auch des Haushaltssicherungskonzeptes unmöglich machen.

Es ist beschämend, dass die Kommunalaufsicht leicht den vorgelegten Zahlen mittels der von der Stadt Eschweiler vorgebrachten eigenen Argumente widersprechen kann.

Darüber hinaus bewegen sich die in Frage gestellten Zahlendifferenzen in der Summe im zweistelligen Millionenbereich, so dass wir uns schon jetzt bestätigt sehen, dass die Stadt Eschweiler kaum in der Lage sein wird, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Eingang Stadtkämmerei

19 OKT. 2005

FB Amt Vorw. WVG

b.R. | teilw. | U/K/H | VAK

Zimmer 178; Tel. 71546; Fax: 71521  
Email: [UWG-Fraktion@eschweiler.de](mailto:UWG-Fraktion@eschweiler.de)  
Internet: [www.uwg-eschweiler.de](http://www.uwg-eschweiler.de)

Vorsitzender: Erich Spies  
Telefon: 66565

Stellv.Vorsitzender: Manfred Waltermann  
Telefon: 505671

Geschäftsführer: Hubert Müller  
Telefon: 23725

Eschweiler, den 12.10.2005

Kopie  
12.10.05

Die UWG-Fraktion erwartet und stellt damit den Antrag, dass spätestens in der Ratssitzung am 26.10.2005 durch eine Verwaltungsvorlage der Haushalt 2005 und das Haushaltssicherungskonzept 2005-2009 thematisiert werden.

Abschließend sei uns gestattet darauf hinzuweisen, dass der Kämmerer, Herr Knollmann, in seinem Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden vom 06.10.2005, die ergänzende Berichterstattung an die Kommunalaufsicht voraussichtlich für die 41. KW ankündigt, also für einen Zeitpunkt, zu dem er seinen verdienten Urlaub nimmt.

Freundliche Grüße



Manfred Waltermann  
Stellv. Fraktionsvorsitzender



# Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister

# ESCHWEILER



Stadt Eschweiler, Postfach 1328, 52233 Eschweiler

1. An den Landrat  
des Kreises Aachen  
als Untere staatliche Verwaltungsbehörde  
A 15 - Kommunalaufsicht und  
Rechtsangelegenheiten -  
Zollernstraße 28

*Person. 4. Buch  
am 19.10.05  
überreicht!*

52070 Aachen

Dienstgebäude:  
Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler  
Internet:  
www.eschweiler.de  
Email:  
stadtverwaltung@eschweiler.de  
Telefon Zentrale:  
02403/71-0

Dienststelle:  
Dezernat II

Auskunft erteilt:  
Herr Knollmann

Zimmer: 135  
Telefon: 02403/71-204  
Fax: 02403/71-304  
Email:  
manfred.knollmann@eschweiler.de

Ihr Zeichen:  
Mein Zeichen: Kn/Sch

Datum: 19.10.2005

## Haushaltswirtschaft der Stadt Eschweiler; Haushaltssatzung 2005 sowie HSK für den Planungszeitraum 2005 - 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

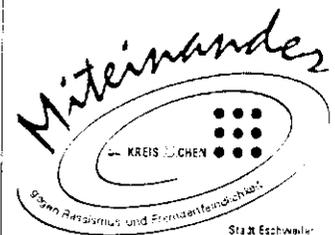
Bezug nehmend auf Ihre Verfügung vom 21.09.2005, Az. 15.1/03/11 – bo -,  
berichte ich zu den von Ihnen genannten Konsolidierungsmaßnahmen  
ergänzend wie folgt:

### Zu a) Stufenweise Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 415 v. H. auf zuletzt 445 v. H. in 2009

Zur vollständigen Information bzw. zur Aussagekraft der Ihrerseits  
aufgelisteten Rechnungsergebnisse für die Gewerbesteuer seit 2001 habe  
ich zunächst die Tabelle um die jeweiligen Haushaltsansätze sowie  
Hebesätze ergänzt.

	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Hebesatz
2001	14.314.000 €	15.083.110 €	405 v.H.
2002	8.045.000 €	11.250.000 €	405 v.H.
2003	15.751.000 €	11.311.000 €	415 v.H.
2004	13.726.000 €	11.840.000 €	415 v.H.

Ein Vergleich der jeweiligen Rechnungsergebnisse mit den dazugehörigen  
Haushaltsansätzen macht deutlich, dass eine Planungssicherheit der  
Gewerbesteuereinnahmen allgemein und insbesondere in dem betrachteten  
Zeitraum nicht gegeben ist. Nach dem massiven Einbruch im Jahre 2002  
konnte im Jahre 2003 wieder ein unverhältnismäßig starker Anstieg erreicht  
werden, da allein von einem Großunternehmen rund 3 Mio. € für mehrere  
Vorjahre vereinnahmt werden konnten, die nicht voraussehbar waren. Diese



Öffnungszeiten im Rathaus:  
Montag - Mittwoch  
8.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag  
14.00 - 17.45 Uhr  
Freitag  
8.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindungen:  
Sparkasse Aachen  
1216100 (BLZ 390 500 00)

SEB AG Aachen  
1600000400 (BLZ 390 101 11)

Dresdner Bank Aachen  
170281600 (BLZ 370 800 40)

Postbank Köln  
3824509 (BLZ 370 100 50)

Raiffeisen-Bank Eschweiler  
2500116016 (BLZ 393 622 54)

VR-Bank eG  
6103948019 (BLZ 391 629 80)

einmalige Nachzahlung erklärt auch, dass das Rechnungsergebnis des Jahres 2003 in 2004 nicht gehalten werden konnte. Dennoch ließ sich bereits zu diesem Zeitraum (2004) ein gewisser Aufwärtstrend gegenüber 2002 erkennen, der aufgrund von Steuernachzahlungen als Folge von Betriebsprüfungen der Finanzämter zurückzuführen war.

Bei der Aufstellung des HSK und der Haushaltssatzung 2005 im April des Jahres war nur bedingt davon auszugehen, dass weiterhin mit positiven Ergebnissen bei der Gewerbesteuer zu rechnen sei. Zum damaligen Zeitpunkt war bereits kalkulierbar, dass durch Neuansiedlung eines Großbetriebes Mehreinnahmen von rund 1,5 Mio. Euro jährlich zu erwarten sind.

Zudem sind ab dem II. Quartal 2005 vermehrt Zugänge durch Nachveranlagungen für mehrere Jahre bei verschiedenen Großbetrieben festzustellen. Die Aussage auf Seite 20 des Vorberichtes zur Haushaltssatzung 2005, wonach „von weiteren Steuernachzahlungen in der Größenordnung zukünftig nicht auszugehen ist“, ist zumindest derzeit nicht mehr haltbar.

Der Haushaltsansatz 2005 wurde auf 16.850.000 € festgesetzt, Das Anordnungssoll beträgt bei heutigem Stand rund 16.360.000 €. Durch die Hebesatzänderung von 415 v.H. auf 430 v.H. würden Mehreinnahmen von rund 500.000 € erzielt und somit der Haushaltsansatz erreicht.

Aktuell wurde vor einigen Tagen bekannt, dass noch in diesem Jahr von einem Großunternehmen eine Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von rund 2,2 Mio. € zu erwarten ist. Damit würde der Ansatz 2005 bereits überschritten. Letztlich errechnet sich somit ein Anordnungssoll von 19,06 Mio. €. Zu Ihrer Information sind als Anlage entsprechende Unterlagen des betreffenden Großunternehmens einschließlich des hierzu gefertigten Gewerbesteuerbescheides in Kopie beigelegt.

Gleichwohl hält die Stadt Eschweiler an der beschlossenen Hebesatzänderung auf 430 v.H. für das Haushaltsjahr 2005 im Rahmen der Gesamtkonsolidierung fest.

#### **Zu b)**

#### **Neustrukturierung des Aufgabenbereiches Tageseinrichtungen für Kinder sowie Personalsituation im Bereich der Ganztagschule**

Zunächst wird festgestellt, dass die Ihrerseits gemachten Ausführungen hinsichtlich einer ab 2006 jährlich vorzunehmenden Fehlbetragsabdeckung seitens der Stadt gegenüber dem neuen Rechtssubjekt in bezug auf die gegenüberzustellenden Haushaltsverbesserungen bzw. Haushaltsverschlechterungen sowie den ansetzenden Schuldendienst zutreffend sind. Insoweit gilt es aufzuzeigen, wie der Differenzbetrag von rund 400.000,00 € (Differenz Haushaltsverschlechterungen/Haushaltsverbesserungen = 183.000,00 € sowie anfallender Schuldendienst für 3,5 Mio. € Kommunaldarlehen zur Finanzierung des Barwertverkaufserlöses aus der Grundstücksübertragung) gedeckt wird.

Da es sich hier um einen „Teilfehlbetrag“ handelt, der jährlich abzudecken ist, kann diese Finanzierungslücke auch nur durch eine jährlich wiederkehrende Einnahme geschlossen werden.

Hierzu bieten sich die aus der Neustrukturierung erwachsenden Synergieeffekte an, die im Einzelnen meinerseits noch zahlenmäßig detailliert belegt werden. Hierdurch wären auch Ihre dargelegten Bedenken, dass der Schuldendienst des neuen Rechtssubjekts für das aufzunehmende Darlehen über den Verlustausgleich aufzubringen sei und es sich insoweit um eine Kreditfinanzierung des Verwaltungshaushaltes handele, auszuräumen.

Hinsichtlich der Zuordnung von städtischen Beteiligungen zum neuen Rechtssubjekt sei erwähnt, dass hierzu entsprechende Schritte nach Vorliegen einer ergänzenden bilanz- und steuerrechtlichen Konzeption seitens der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG erfolgen.

Hinsichtlich weiterer Detailinformationen verweise ich auf das beigelegte Gutachten der beauftragten Rechtsanwälte BIRD & BIRD, Düsseldorf.

Zu c)

**Wertpapierdarlehen seitens der Stadt an die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG**

Wie unter b) ausgeführt, soll die Zuordnung von städtischen Beteiligungen zum neuen Rechtssubjekt (AöR) erst nach gutachterlicher Stellungnahme entschieden werden.

Unabhängig vom Ergebnis dieser Untersuchung ist nicht beabsichtigt, RWE-Aktien dem neuen Rechtssubjekt zuzuordnen, so dass sich die Frage, welche Anteile des der Stadt gehörenden RWE-Stammaktienpaketes für die Konsolidierungsmaßnahme „Wertpapierdarlehen seitens der Stadt gegenüber der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG“ noch zur Verfügung steht, nicht mehr stellt.

Zu d)

**Rückführung der Geschäftsanteile der WBE GmbH, die sich derzeit im Besitz der Firma Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG befinden**

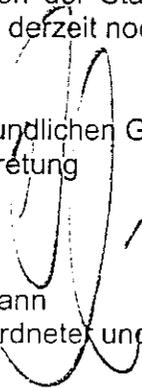
Die Ihrerseits gemachten Ausführungen hinsichtlich der in den Jahren 2009 – 2013 irrtümlich vorgenommenen Fortschreibung der letzten Entschädigungsleistungsrate sind zutreffend.

Nach Mitteilung meines zuständigen Sachbearbeiters wurde die Angelegenheit bereits mit Ihrer sehr geehrten Frau Palm abschließend erörtert.

Die beiliegende Neuberechnung der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2004 – 2013 weist eine entsprechende Fehlerberichtigung aus und führt im Jahr 2013 auch unter Berücksichtigung der Veranschlagung der Altfehlbeträge zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Zu Ihrer allgemeinen Information habe ich als Anlage eine Stellungnahme der seitens der Stadt beauftragten Anwaltssozietät Heuking & Partner, Düsseldorf, beigefügt. Die Verhandlungen zwischen der Stadt Eschweiler und der Firma Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG dauern derzeit noch an.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



19. 8. 05

Knollmann  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

2. Durchschrift: 20 zur Kenntnis.

ad 19. 8. 05

3. I vor Abgang zur Kenntnis.

ad 19. 8. 05

4. Z. V.

**Finanzplan für den Planungszeitraum  
2004 - 2013**

**1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in Tausend€ -**

Grupp-Nr.	Einnahmeart	Kenn-ziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>												
0	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>											
000, 001	Grundsteuern A und B	001	6.731	6.815	6.951	7.090	7.232	7.377	7.525	7.676	7.830	7.987
003	Gewerbesteuer	002	11.840	16.850	17.187	18.290	19.022	19.600	20.000	20.400	20.800	21.200
01	Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer	003	16.232	15.727	15.985	16.900	17.869	17.814	18.800	19.900	21.100	22.300
02, 03	Sonstige Gemeindesteuern	004	535	615	646	653	659	668	674	680	686	692
00 - 03	<b>Steuern zusammen</b>	005	<b>35.338</b>	<b>40.007</b>	<b>40.769</b>	<b>42.933</b>	<b>44.782</b>	<b>45.459</b>	<b>46.999</b>	<b>48.656</b>	<b>50.416</b>	<b>52.179</b>
04 - 06	Allgemeine Zuweisungen	006	17.608	12.575	13.679	20.307	23.000	26.000	26.500	27.000	27.500	28.000
04	Schlüsselzuweisungen	006	17.608	12.563	13.679	20.307	23.000	26.000	26.500	27.000	27.500	28.000
05, 06	Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	006	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen (Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages)	007	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich	008	1.299	1.341	1.369	1.397	1.425	1.450	1.475	1.500	1.525	1.550
0	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen</b>	010	<b>54.245</b>	<b>53.923</b>	<b>55.817</b>	<b>64.637</b>	<b>69.207</b>	<b>72.909</b>	<b>74.974</b>	<b>77.156</b>	<b>79.441</b>	<b>81.729</b>
1	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>											
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	011	5.657	22.124	20.895	20.892	20.888	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	012	2.201	3.185	4.361	4.866	4.863	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	013	8.680	8.206	5.096	4.690	4.648	4.680	4.680	4.680	4.680	4.680
160, 170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	014	73	57	57	57	57	60	60	60	60	60
161, 171	vom Land	015	3.640	3.595	661	626	584	600	600	600	600	600
162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	016	1.140	1.775	1.595	1.225	1.224	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230
164 - 168, 174 - 178	von übrigen Bereichen	017	3.170	325	319	323	329	330	330	330	330	330
169	Innere Verrechnungen	017	657	2.454	2.464	2.459	2.454	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
1	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen</b>	020	<b>16.538</b>	<b>33.515</b>	<b>30.352</b>	<b>30.448</b>	<b>30.399</b>	<b>27.980</b>	<b>27.980</b>	<b>27.980</b>	<b>27.980</b>	<b>27.980</b>
2	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>											
20	Sonstige Finanzeinnahmen, Zinseinnahmen	021	357	430	426	423	421	420	420	420	420	420
21 - 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	022	8.321	8.674	4.968	4.769	4.769	4.770	4.770	4.770	4.770	4.770
23	Schuldendiensthilfen	023	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 - 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	023	1.345	717	201	194	190	190	190	190	190	190

Grupp-Nr.	Einnahmeart	Kenn- ziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
26	Weitere Finanzeinnahmen	023	926	908	933	939	949	950	950	950	950	950
27	Kalkulatorische Einnahmen	023	919	12.027	8.057	6.455	6.391	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	023	9.995	7.469	7.144	1.302	1.253	730	730	730	730	730
2	Sonstige Finanzeinnahmen	030	21.863	30.225	21.729	14.082	13.973	13.460	13.460	13.460	13.460	13.460
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	040	92.646	117.663	107.898	109.167	113.579	114.349	116.414	118.596	120.881	123.169

Grupp-Nr.	Einnahmeart	Kenn- ziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>												
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>											
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	041	4.417	13.125	9.369	8.095	8.165	7.645	7.472	7.119	6.332	8.942
31	Entnahme aus Rücklagen	042	0	6.860	2.494	1.152	1.103	630	630	630	630	630
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	042	0	0	0	0	0					
	Entnahme aus Sonderrücklagen und Pensionsrückstellungen	042	0	6.860	2.494	1.152	1.103	630	630	630	630	630
32	Rückflüssen von Darlehen	043	70	72	75	77	79					
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitalvermögen	043	5.395	754	0	0	0					
0	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	043	5.827	912	8.111	3.887	1.181					
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	044	846	975	510	230	230					
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	045	4.648	5.324	5.705	5.743	6.094	100	100	100	100	100
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	046	0	797	80	0	0					
361	vom Land	047	4.570	3.727	4.919	5.037	5.388	100	100	100	100	100
362, 363	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	048	2	1	2	2	2					
364 - 369	von übrigen Bereichen	049	76	799	704	704	704					
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	051	14.194	16.277	10.272	21.902	10.870	16.903	8.766	9.057	6.208	17.455
370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	052	0	0	0	0	0					
371	vom Land	053	0	0	0	0	0					
372, 373	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dgl.	054	0	0	0	0	0					
374 - 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	055	9.881	12.125	6.893	11.793	10.309	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	vom Kreditmarkt (Umschuldungen)	055	4.313	4.152	3.379	10.109	561	10.903	2.766	3.057	208	11.455
379	innere Darlehen	056	0	0	0	0	0					
3	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen</b>	060	<b>35.397</b>	<b>44.299</b>	<b>36.536</b>	<b>41.086</b>	<b>27.722</b>	<b>25.278</b>	<b>16.968</b>	<b>16.906</b>	<b>13.270</b>	<b>27.127</b>
0 - 3	<b>Summe der Einnahmen</b>	070	<b>128.043</b>	<b>161.962</b>	<b>144.434</b>	<b>150.253</b>	<b>141.301</b>	<b>139.627</b>	<b>133.382</b>	<b>135.502</b>	<b>134.151</b>	<b>150.296</b>

Grupp-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>												
40 - 47	Personalausgaben	100	24.485	25.078	22.381	21.940	21.499	21.300	21.500	21.700	21.900	22.100
5 - 6	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>											
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	101	11.881	18.276	16.371	16.221	16.088	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
670 - 678	Erstellung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	102	6.806	6.216	5.724	5.739	5.754	5.760	5.760	5.760	5.760	5.760
679	Innere Verrechnungen	103	657	2.454	2.464	2.459	2.454	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
68	Kalkulatorische Kosten	104	919	12.027	8.057	6.455	6.391	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5 - 6	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen</b>	110	<b>20.263</b>	<b>38.973</b>	<b>32.616</b>	<b>30.874</b>	<b>30.687</b>	<b>30.720</b>	<b>30.720</b>	<b>30.720</b>	<b>30.720</b>	<b>30.720</b>
7	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>											
71, 72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	112	5.395	9.583	8.866	8.866	8.867	8.870	8.870	8.870	8.870	8.870
710, 720	an Bund	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
711, 721	an Land	114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbände und dgl.	115	525	5.020	5.028	5.028	5.028	5.030	5.030	5.030	5.030	5.030
715, 725	an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen	116	230	0	0	0	0	0	0	0	0	0
714, 716 - 718, 724, 726 - 728	an übrige Bereiche	117	4.640	4.563	3.838	3.838	3.839	3.840	3.840	3.840	3.840	3.840
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe u.a.	118	15.394	5.702	3.812	3.812	3.812	3.810	3.810	3.810	3.810	3.810
7	<b>Zuweisungen und Zuschüsse zusammen</b>	120	<b>20.789</b>	<b>15.285</b>	<b>12.678</b>	<b>12.678</b>	<b>12.679</b>	<b>12.680</b>	<b>12.680</b>	<b>12.680</b>	<b>12.680</b>	<b>12.680</b>
8	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>											
80	Zinsausgaben	121	4.210	5.674	5.936	5.818	5.667	5.203	5.002	4.801	4.700	4.600
800	an Bund	121	0	6	5	4	3	3	2	1	0	0
801	an Land	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
802, 803	an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbände und dgl.	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
804 - 807	an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	121	4.210	5.668	5.931	5.814	5.664	5.200	5.000	4.800	4.700	4.600
81	Gewerbesteuerumlage u.a.	122	2.339	3.174	2.998	3.118	3.242	3.300	3.370	3.440	3.510	3.570
83	Allgemeine Umlagen	123	16.088	22.807	23.366	27.263	28.982	31.415	33.500	35.500	37.500	39.500
84, 85	Übrige Finanzausgaben	124	55	104	54	54	54	55	55	55	55	55
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	125	4.417	13.125	9.369	8.095	8.165	7.645	7.472	7.119	6.332	8.942
892	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	126	0	5.087	0	0	2.604	2.031	2.115	2.581	3.484	1.002
8	<b>Sonstige Finanzausgaben zusammen</b>	130	<b>27.109</b>	<b>49.971</b>	<b>41.723</b>	<b>44.348</b>	<b>48.714</b>	<b>49.649</b>	<b>51.514</b>	<b>53.496</b>	<b>55.581</b>	<b>57.669</b>
4 - 8	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen</b>	140	<b>92.646</b>	<b>129.307</b>	<b>109.398</b>	<b>109.840</b>	<b>113.579</b>	<b>114.349</b>	<b>116.414</b>	<b>118.596</b>	<b>120.881</b>	<b>123.169</b>

Grupp-Nr.	Ausgabeart	Kenn- ziffer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>												
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>											
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	141	9.995	7.469	7.144	1.302	1.253	730	730	730	730	730
91	Zuführung an Rücklagen	142	662	6.557	2.586	984	920	810	810	810	810	3.698
92, 98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen	143	1.256	1.796	1.306	1.054	1.054					
920, 980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	144	0	0	0	0	0					
921, 981	an Land	145	364	295	300	300	300					
922, 982, 923, 983	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckver- bände und dgl.	146	517	623	252	0	0					
924 - 928, 984 - 988	an übrige Bereiche	147	375	878	754	754	754					
93	Vermögenserwerb	148	2.732	3.140	1.880	4.309	1.612					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	149	0	0	0	0	0					
932	Erwerb von Grundstücken	151	997	1.719	658	3.368	666					
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermö- gens	152	1.735	1.421	1.222	941	946					
94, 95, 96	Baumaßnahmen	153	12.684	14.103	13.458	16.217	15.077	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Dar- lehen	154	8.068	11.234	10.162	17.220	7.806	17.738	9.428	9.366	5.730	16.699
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	155	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
971	an Land	156	1	108	108	108	108	108	108	108	1	1
972, 973	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckver- bände und dgl.	157	0	0	0	0	0					
974 - 977	an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	158	3.754	6.460	6.675	7.003	7.137	6.727	6.554	6.201	5.521	5.243
	an Kreditmarkt (für Umschuldungen, apl. Tilgungen)	158	4.313	4.666	3.379	10.109	561	10.903	2.766	3.057	208	11.455
979	Rückzahlung von inneren Darlehen	159	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
990, 991	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	162	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
992	Deckung von Sollfehlbeträgen des Vermögenshaus- halts	161	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen</b>	170	35.397	44.299	36.536	41.086	27.722	25.278	16.968	16.906	13.270	27.127
4 - 9	<b>Summe der Ausgaben</b>	180	128.043	173.606	145.934	150.926	141.301	139.627	133.382	135.502	134.151	150.296

Zusammenfassung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 0 - 2)	92.646	117.663	107.898	109.167	113.579	114.349	116.414	118.596	120.881	123.169
Einnahmen des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 3)	35.397	44.299	36.536	41.086	27.722	25.278	16.968	16.906	13.270	27.127
<b>Gesamteinnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)</b>	<b>128.043</b>	<b>161.962</b>	<b>144.434</b>	<b>150.253</b>	<b>141.301</b>	<b>139.627</b>	<b>133.382</b>	<b>135.502</b>	<b>134.151</b>	<b>150.296</b>
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 4 - 8)	92.646	129.307	109.398	109.840	113.579	114.349	116.414	118.596	120.881	123.169
Ausgaben des Vermögenshaushalts (Hauptgruppe 9)	35.397	44.299	36.536	41.086	27.722	25.278	16.968	16.906	13.270	27.127
<b>Gesamtausgaben (Hauptgruppen 4 - 9)</b>	<b>128.043</b>	<b>173.606</b>	<b>145.934</b>	<b>150.926</b>	<b>141.301</b>	<b>139.627</b>	<b>133.382</b>	<b>135.502</b>	<b>134.151</b>	<b>150.296</b>
<b>Fehlbetrag bzw. -bedarf</b>	<b>0</b>	<b>-11.644</b>	<b>-1.500</b>	<b>-673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Jahresbezogene Unterdeckung	0	6.557	1.500	673	0	0	0	0	0	0
Jahresbezogene Überdeckung	0	0	0	0	2.604	2.031	2.115	2.581	3.484	3.890
Unterdeckung aus dem Vorjahr	0	5.087	0	0	2.604	2.031	2.115	2.581	3.484	1.002